

FeG Münster

GEMEINDEBRIEF OKT. – NOV. 2024



Feuer und Flamme

Bei der Vorbereitung für den Artikel zu unserer MyWay-Reihe habe ich über Feuer nachgedacht. In der Bibel begegnet es uns an vielen Stellen, so im brennenden Dornbusch, aus dem Gott mit Mose redet (2. Mose 3,1ff) oder in der Feuersäule, die nachts die Israeliten durch die Wüste führt. (2. Mose 13ff) Außerdem kündigt Gott an, eine Brandmauer um Jerusalem errichten zu wollen. Er will die Stadt schützen und sie mit seiner Herrlichkeit erfüllen. (Sach. 2,9).

Auch Jesus spricht von Feuer, das er auf die Erde werfen wird und von dem er sich wünschte, dass es schon brennen würde. Die beiden Jünger, die Jesus unerkannt nach Emmaus begleitet, sprechen nach der Begegnung mit ihm zueinander: **Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete? (Lukas 24,32)**

Was hatten diese Jünger erlebt? Sie waren traurig und frustriert, nachdem Jesus am Kreuz gestorben war. Scheinbar hatten sich ihre hohen Erwartungen zerschlagen und nun sind sie auf dem Weg nach Emmaus auf der Suche nach einer neuen Perspektive. Da begegnet ihnen Jesus, den sie nicht erkennen. Von der Auferstehung haben sie noch nichts mitbekommen. Jesus fragt nach dem Grund ihrer Traurigkeit und die Jünger erzählen von ihrer Enttäuschung. Jesus erklärt

ihnen anhand der Schrift seine Funktion als Messias. Sie erkennen ihn jedoch erst, als sie gemeinsam zu Abend essen und Jesus das Brot bricht.

Mir sind hier mehrere Dinge aufgefallen: Jesus sieht in die Herzen der Jünger. Er nimmt Anteil an ihren Nöten und Gefühlen. Außerdem nutzt er die Schrift als Grundlage für einen tiefgehenden theologischen Vortrag, der den Jüngern zu Herzen geht. „Brannte nicht unser Herz?“ fragen sie sich. Die Erkenntnis darüber, wer sie die ganze Zeit auf ihrem Weg begleitet, haben sie erst, als Jesus die ihnen bekannte Handlung des Brotbrechens mit ihnen vollzieht.

Wie ist es mit meinem Herzen? Brennt es noch für Jesus? Brauche ich neues Feuer?

Die Beschäftigung mit dem Wort Gottes kann als Zunder dienen, regelmäßige Gespräche mit Jesus im Gebet und Gewohnheiten, die an Jesus erinnern, fachen das Feuer weiter an. Hierzu gehören der Gottesdienstbesuch oder das Hören von Predigten, die Feier des Abendmahls und der Lobpreis Gottes in Liedern, und gute Gespräche mit anderen, die mit Jesus unterwegs sind. All das hilft, das Feuer am lodern zu halten und so brennt es mal lodern und zischend oder auch manchmal ruhig und wohlige Wärme verbreitend und gibt anderen die Chance, sich daran zu wärmen und sogar selbst entflammt zu werden. In diesem Sinne wünsche ich uns brennende Herzen für die nächste Zeit!

Marion Niestegge

Diesen Sommer fand das SOLA Münsterland unter dem Thema „Meisterdiebe“ in Burgsteinfurt statt. Gemeinsam mit 60 Teens im Alter von 13 bis 16 und in der Woche darauf 70 Kids im Alter von 9 bis 12 durften wir gesegnete Wochen in der Natur voller Gemeinschaft, Action und Gott erleben.



Wir wurden von dem berühmt berüchtigten Meisterdieb „Kobra“ zu einem gemeinsamen Beutezug eingeladen. Aber dann kam alles ganz anders... Schon bei unserem ersten Beutezug wurden wir von der SOLAzei festgenommen und ins Gefängnis gebracht. Aus und vorbei mit unserem Traum vom großen Reichtum. Auf unseren Anwalt konnten wir uns nicht verlassen und haben auf eigene Faust versucht rauszukommen. Durch gute Führung,

Beweismanipulation oder sogar Ausbruch, aber nichts hat funktioniert und sogar der Anwalt hat am Ende gekündigt. Wir standen allein da bei der Gerichtsverhandlung. Was soll aus uns geschehen?

Die Verurteilung droht, aber wir konnten durch die Geschichte lernen, dass kein Mensch, sondern nur Jesus uns befreien kann. Außerdem lernten wir, dass wir gut und einzigartig für eine Beziehung zu Gott geschaffen worden sind, aber durch Sünde getrennt sind. Aber wir durften auch von dem wunderbaren Geschenk der Vergebung durch Jesus erfahren und dass Jesus uns über das SOLA hinaus in unseren Alltag begleitet.

Auch für das Bauen (z.B. mit selbstgebaute Bänken, Vorzelten, Schuhregalen und vielem mehr), Lagerfeuer, Workshops, Lobpreis und persönlichen Austausch in kleinen Stille-Zeit-Gruppen war genügend Zeit.



Während dieser Zeit durften wir einen großen Segen erfahren, den wir vielfältig erleben konnten: genügend Mitarbeiter, Versorgung mit passendem Wetter (zum Beispiel angekündigte Unwetter die knapp am Lagerplatz vorbeigezogen sind), keine ernststen Vorfälle und die Stimmung untereinander. Vor allem

aber, dass Teens und Kids, viele auch zum ersten Mal, die gute Nachricht von Jesus gehört haben und seine Gegenwart spürbar war.

Aber auch vor dem SOLA durften wir großen Segen erfahren: kurz vor den Sommerferien stand die Kids-Woche noch vor der Absage, bis sich plötzlich zahlreiche Mitarbeiter spontan, zum Teil auch komplett ohne SOLA-Erfahrung, angemeldet haben und wir voller Freunde in die Woche starten konnten.

Im November wird das Nachtreffen stattfinden. Wir freuen uns darauf, viele wiederzusehen, in Erinnerungen zu schwelgen und uns über unsere Zeit nach dem SOLA auszutauschen. Genauere Infos



werden per Mail verschickt.

Außerdem ist nach dem SOLA vor dem SOLA. Das SOLA 2025 findet für die Teens vom 04.08. bis zum 11.08. und für Kids vom 14.08. bis zum 21.08. statt.

Danke für eure Gebete und jegliche sonstige Unterstützung, die das SOLA erneut ermöglicht haben!

Bericht einer Teilnehmerin

Alle Teilnehmer des Teens Sola hatten sich am ersten Tag am vereinbarten Treffpunkt getroffen. Wir wurden in Gruppen eingeteilt, bekamen eine „Fake-ID“ um uns ausweisen zu können und wurden dann von der „Kobra“ zusammengerufen, um unsere Fähigkeit bei einer Diebesbande dabei zu sein unter Beweis zu stellen.

Nachdem wir das geschafft hatten, sind wir losgelaufen, um unsere Transporter auszurauben. Das haben wir auch geschafft, wurden aber geschnappt und von der Polizei verhaftet. Dabei kam auch noch der Besitzer der Wiese, auf der wir gerade waren und drohte, die echte Polizei zu rufen, wenn wir nicht verschwänden – das



war in der Story eigentlich nicht eingeplant. Wir mussten dann ins Gefängnis, das war unser Zeltlager.

In den nächsten Tagen ging es mit der Geschichte weiter, es gab einen unfähigen Anwalt, dumme Hacker, einen Richter, wir haben einen Fluchtversuch unternommen und wir wurden verurteilt zu 5 Jahren Gefängnis. Danach kam eine Predigt von Pascal, in der erklärt wurde, warum es bei all dem ging, nämlich um unsere Trennung von Gott. Am Anfang hat mich die Predigt ziemlich heruntergezogen, aber dann hat er erklärt, dass es eine Lösung gibt, wenn wir sie annehmen. Dann wurden wir freigelassen, um zu zeigen, dass Jesus diese Lösung ist.

Schön fand ich auch unser Lagerlied „Wir wollen raus“. Es gab abends Andachten, wir haben am Lagerfeuer gesessen, gesungen, Spiele gespielt. Es gab Workshops zu Glauben und Wissenschaft, Essstörung und Selbstwert, Emotionen und welche nur für Mädchen oder nur für Jungen.

Und der Lobpreisabend war eines meiner besten Erlebnisse in meinem Leben! Am letzten Tag gab es ein letztes Mal Stille Zeit und ein letztes Mal Frühstück, dann kamen schon unsere Eltern und der Abschluss-Gottesdienst begann.

Ich habe auf dem Sola viele tolle Leute kennengelernt, neue Freundschaften geschlossen und Mitarbeiter kennengelernt, die ich immer in meinem Herzen haben werde. Ich habe viele neue Sachen über Gott gelernt und auch diese ins Herz geschlossen. Ich habe wirklich wunderbares Essen gegessen und mit allen zusammen viele tolle Lieder gesungen.

Ich bin Gott unglaublich dankbar, dass ich dieses Sola miterleben durfte. Am Anfang hatte ich auch etwas Angst, aber jetzt ist für mich das Sola etwas sehr Wichtiges und Wertvolles. Worte können eigentlich gar nicht beschreiben, wie wunderbar diese Woche war und ich danke allen, die das möglich gemacht haben.



Brandstifter in Münster!

Diese Schlagzeile möchte eigentlich niemand lesen, aber im November wollen wir genau das sein: Brandstifter.

Menschen in Münster sollen von dem erfahren, was bzw. wer am wichtigsten in unserem Leben ist und für wen unser Herz brennt: Jesus Christus.

Dafür wird es die MyWay—Tage geben, zu denen wir Freunde, Bekannte, Kollegen, Nachbarn und vielleicht auch ganz Fremde einladen und ihnen auf eine besondere Art die Botschaft von Jesus nahebringen wollen.

In einem Seminar mit dem MyWay Mitarbeiter Siegmar Borchert konnten einige von uns am 7. September schon tiefer eintauchen in das Konzept, bei dem sowohl wir als auch die von uns Eingeladenen Gäste sein sollen.

Mit einem ersten Spiel, bei dem wir in



Tischgruppen Gegenstände von A bis Z zusammensuchen sollten, wurde auf dem Seminar deutlich, dass man erfolgreich sein kann, wenn

man zusammenarbeitet und jeder seine Gaben einbringt. Dann ging es darum, dass die Jünger Jesu oft „nach Feierabend“ gearbeitet haben, z.B. bei der Speisung der 5000 (Lukas 9,10-17), um die Botschaft Jesu weiterzugeben. Auch wir wollen unseren Gästen Jesus in gemütlicher Feierabendatmosphäre näher bringen.

Später haben wir uns anhand verschiedener Fragen damit beschäftigt, was den Leuten in unserer Gesellschaft wichtig ist: Wie nutzen sie die Medien? Wie gestalten sie ihre Freizeit? Wie ist ihr Einkaufsverhalten? Was sind ihre Lebensfragen? Die Beantwortung dieser Fragen soll uns helfen, unsere Gäste besser einzuschätzen und gute Einladungs—und Gesprächsmöglichkeiten zu finden. Dasselbe Ziel verfolgte die Beschäftigung mit einem Artikel in der ZEIT, in dem sich eine Journalistin mit den Antworten auseinandergesetzt hat, die Christen auf bestimmte Fragen geben. Heute ist sie selbst Christin und zeigt nun ihrerseits Antwortmög-



lichkeiten auf, die auch Zweifel und Ratlosigkeit mit einbeziehen.

Letztendlich ist die persönliche Beziehung zu unserem Nächsten der Schlüssel zu einer „erfolgreichen“ Hinführung zu Jesus, ebenso wie unsere Liebe zu ihm und zu unseren Mitmenschen.

Nach dem leckeren Mittagessen ging es dann an die praktische Arbeit. Wie läuft ein MyWay—Abend ab? Jeder der fünf Abende wird mit einem guten Abendessen in gemütlicher Atmosphäre gestartet. Danach gibt es einen kurzen Vortrag zu einem Thema, das die Lebenswirklichkeit der meisten Menschen berührt und der in einem zweiten Teil um geistliche Aspekte erweitert wird. Dies geschieht durch Mitarbeiter von MyWay. Nach den Vorträgen wollen wir das Gehörte in Gesprächen vertiefen und hoffentlich vielen Menschen Jesus als eine neue Perspektive für ihr Leben nahebringen. Was sind nun die praktischen Dinge, die für uns als Gemeinde zu tun sind: neben dem Gebet für die Gäste und unser brennendes Herz für die Botschaft, ist es unsere Aufgabe für die Presse-

arbeit und Verteilung der Werbematerialien zu sorgen, für das Catering, die Dekoration, die einleitende Moderation an den Abenden, Gesprächsführung an den Tischen und geistliche Nacharbeit. Am Ende des Seminars wurden schon einmal Gruppen für die einzelnen Arbeitsbereiche gebildet. Jeder kann sich gerne mit seinen Gaben und seiner Leidenschaft für die Botschaft Jesu einbringen. Ich wünsche mir neues Feuer, neue Liebe in der Beziehung zu Jesus und neue Liebe zu meinen Mitmenschen, damit MyWay für viele zu einem Wendepunkt und einem Neustart wird – lasst uns Brandstifter werden!

Marion Niestegge

LERNE DICH SELBST NEU KENNEN

interaktive Impulsvorträge mit
Abendessen

DI Wie ich bin

MI Was mich geprägt hat

DO Wo ich hin will

FR Was schief gelaufen ist

SA Wie es einfacher geht



LEGO-Bautage

Mit Beginn der Herbstferien finden vom

11.10. bis

13.10.24

bei uns wieder Legobautage statt. Dabei entsteht in unserem Gemeindehaus eine

riesige Legostadt. Als Baumeister eingeladen sind Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, als Mitarbeitende dürfen sich alle gerne mit ihren jeweiligen Begabungen und zeitlichen Möglichkeiten einbringen – kommt dazu gerne auf mich (Kristina Leicht) zu!

Das Programm startet für die Kinder am Freitag, den 11. Oktober um 16 Uhr. Am Samstag geht das Programm von 10 bis 17 Uhr. Am Sonntag wird die Legostadt im Rahmen eines Familiengottesdienstes feierlich eingeweiht – dazu sind wir alle und die Familien und Freunde der kleinen Baumeister herzlich eingeladen.

Für Bewegungspausen, geistliches Input, Snacks und Getränke werden wir als Mitarbeitende sorgen. Das Mittagessen am Samstag besteht in diesem Jahr aus einem Mitbringbuffet, zu dem Mitarbeitende, die das möchten, und bitte jedes Kind etwas beitragen.

Am Sonntag ist, nach dem Eröffnungsgottesdienst und einer Besichtigungs- und Kaffeepause, Hilfe beim Abbau durch Eltern und größere Kinder sehr willkommen!

Die Kosten pro Kind liegen bei 20 Euro und müssen auf das Konto der FeG Münster (IBAN: DE89 4526 0475 0009 3710 00,



Spar- und Kreditbank e.G., Witten) überwiesen werden unter Angabe von „Legobautage 2024 – Vorname und Name des angemeldeten Kindes/der angemeldeten Kinder“.

Die schriftliche Anmeldung per E-Mail ist gültig nach Eingang der Teilnahmegebühr, die bis zum 9.10.2024 auf dem Konto eingegangen sein muss. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, also schnell anmelden! Bei der Anmeldung an legobautage@fegmuenster.de benötigen wir folgende Angaben:

- Vor- und Nachname des Kindes
- Geburtsdatum
- Adresse
- Notfalltelefonnummer
- Angaben bezgl. möglicher Allergien
- Einverständnis in die Erstellung von Fotos und Videos im Rahmen des Events, die ggf. auch im Internet veröffentlicht werden. (Wir veröffentlichen nur Gruppenfotos, geben den Kindern aber evtl. Einzelaufnahmen mit.)

Betet gerne mit für ein gutes Gelingen der Legobautage, auf dass neben der Legostadt auch Freundschaften aufgebaut werden untereinander und mit dem, der für immer unser Freund sein möchte, Jesus!

Kristina Leicht

GEBETSANLIEGEN

DANKE

- Für unsere MyWay-Möglichkeit, um so das Evangelium zu verkünden
- Für die Lego-Bautage
- Für gelungenen Picknick-Gottesdienst und gute Begegnungen

BITTE

- Um Leitung des Heiligen Geistes, um Gesundheit und Kraft für die kommenden Veranstaltungen
- Dass Menschen sich einladen lassen und Jesus ihr Leben anvertrauen
- Um Erweckung und Wachstum des Reiches Gottes

MYWAY-Informations- und Perspektivtreffen

Herzliche Einladung zum hybriden Treffen am Di., den 08.10.

Wir bringen euch auf den aktuellen Stand bezüglich MyWay und sprechen über damit verbundene Perspektiven.

Gemeinde- versammlung

- So., 06.10., im Anschluss an den Gottesdienst
- Di., 26.11., um 19.³⁰ Uhr

Vorankündigung:

LEGO-BAUTAGE

Vom 11. - 13. Nov. 2024

Bitte ladet weiterhin ein!

Und bringt euch gerne ein!

WEITERE TERMINE:

Regelmäßig montags:
Übungstreffen Chor

Lobpreisabend: 13. Oktober, 19.³⁰ Uhr

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

09:55 Gebetszeit in der Gemeinde

10:15 Gottesdienst — Frank Kohlmeyer
Tel. 0251/97 44 14 25
KiGo (parallel): Susanne Heinicke
Tel.: 02533/5 26 98 80

Dienstag

18:00 Teen-Treff — Laura Ulrich, Luiza
und Michael Strasser
teens-treff@feg-muenster.de
19:00 Gebetsstreffen per Zoom
– Johannes Grail
Tel.: 0251/79 31 25

Mittwoch

15:30 Café 23/Hausaufgabenhilfe
19:30 Bibelgespräch hybrid
20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke
Tel.: 0251/7 63 67 35
19:00 BJE
— Bibelkreis für junge Erwachsene,
bje@feg-muenster.de

Donnerstag

16:45 Biblischer Unterricht
Laura Ulrich
laura.ulrich@feg.de
20:00 Frauenhauskreis (14-tägl.)
Hannelore Leuschke
Tel.: 02534/3 88 07 74
20:00 Hauskreis Heinicke
Tel.: 02533/5 26 98 80

GOTTESDIENSTE

So., 06.10.: Fam.Godi + **Abendmahl**
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: S. Heinicke

So., 13.10.: Lego-Godi
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: K. Leicht

So., 20.10.: Gottesdienst
Predigt: H. Bauer; Leitung: H. Goldbeck

So., 27.10.: Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Hoekstra

So., 03.11.: Gottesdienst + **Abendmahl**
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: C. v. Grone

So., 10.11.: Liederschatz-Godi
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: S. Heinicke

So., 17.11.: Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: T. Heinicke

So., 24.11.: Gottesdienst
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: n. N.

Weitere Termine

06.10.: Abendmahl

06.10.: Gemeindeversammlung im Anschluss
an den Gottesdienst + Ältestenberufung

08.10.: MyWay-Informations- und Perspektiv-
treffen (19.³⁰ Uhr hybrid)

11.-13.10.: Lego-Bautage

13.10.: Lobpreisabend (19.³⁰ Uhr)

03.11.: Abendmahl

03.11.: Einsegnung Älteste(r)

12.-16.11.: MyWay-Abende

26.11.: Gemeindeversammlung

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

ERWACHSENE

KINDER/JUGENDLICHE

**Aus Datenschutzgründen
entfernt**

*Happy
Birthday*



ZUM GEBURTSTAG

*Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!
Ich mache dich stark und ich helfe dir!
Ich halte dich
mit meiner rechten und gerechten Hand.*

Jesaja 41,10

Pastor: Frank Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25

Älteste: Marten Beckmann 0251 - 703 99 43
 Thomas Heinicke 02533 - 526 98 80
 Henning Klöckner 0251 - 39 58 81 94

Kassendiakonin: Anna Kohl 0251 - 86 95 80

Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster
 Toppheideweg 23, 48161 Münster
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>
 Email: feg@feg-muenster.de
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00
 BIC GENODEM1BFG

Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25
frank.kohlmeyer@feg.de

Druck: Volkmar Schmidt

Auflage: 80 Exemplare

Fotos: Privat und Pixabay (public domain);
 Titelseite: privat

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

10.10.2024

